

Lernstätten-Verbund mit hohem Kompetenz-Anspruch

Bevölkerung konnte sich gestern beim Tag der offenen Tür in der Wirtschafts- und der Berufsschule umsehen

DINKELSBÜHL (bi) – Der in Dinkelsbühl bestehende Verbund zwischen der Berufs- und der Wirtschaftsschule versteht sich nicht als reine organisatorische Zweckgemeinschaft, sondern will mit ineinandergreifenden Angeboten sein Profil als praxisnahes Kompetenzzentrum künftig noch stärken. Deutlich gemacht wurde dies beim gestrigen Tag der offenen Tür in beiden Einrichtungen. Besucher konnten sich in den Räumen umsehen und über Schüler-Projekte oder spezielle Ausbildungsangebote informieren.

Viele Leute nutzten dabei die Gelegenheit, einen Blick in das erst vor wenigen Tagen offiziell als Berufsschulgebäude in Betrieb genommene Graser-Haus in der Wethgasse zu werfen. Aber auch im Hauptkomplex der Berufsschule sowie in den Räumen der Wirtschaftsschule in der Wörter Straße gab es viel zu schauen und zu erfahren. Am Nachmittag ergab sich in der dortigen



Sehen die Wirtschaftsschule gut aufgestellt (von links): IHK-Vertreter Bernd Habelt, OB Dr. Christoph Hammer, Schulleiter Dr. Friedhard Nichterlein und Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Foto: Binder

gen Aula ein Gedankenaustausch zwischen Schule, Politik und Wirtschaft, und zwar in Person von Schulleiter Dr. Friedhard Nichterlein, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, OB Dr. Christoph Hammer und IHK-Vertreter Bernd Habelt. Der Landrat bezeichnete es als gut und angemessen, dass der Stellenwert der berufs-

orientierten Schulen inzwischen deutlich höher sei als noch vor zwei, drei Jahrzehnten. Das Angebot werde aber weiterentwickelt und ausgebaut werden müssen, insbesondere zur Stärkung von Branchen mit Nachwuchsproblemen.

OB Hammer erinnerte daran, dass für die Wirtschaftsschule in Dinkels-

bühl immer habe gekämpft werden müssen, weil Kinder nach der Grundschule nicht direkt auf sie wechseln könnten. Trotz dieses Nachteils stehe diese Schule, die Stadt und Region seit Jahrzehnten mit wirtschaftlichen Leistungsträgern versorge, heute sehr gut da. Das Bemühen, irgendwann auch die fünfte Jahrgangsstufe für sie zu ergattern, gehe weiter.

Bernd Habelt bezeichnete der Wirtschafts- und der Berufsschule eine sehr gute Entwicklung zum Kompetenzzentrum. Schulleiter Nichterlein bezeichnete es als Anspruch beider Standorte, berufliche Bildung aus einem Guss zu ermöglichen. Bei der Umsetzung neuer Lehrplaninhalte sei die Wirtschaftsschule Vorreiter auch gegenüber allgemeinbildenden Schulen.

Opernfahrt zu Verdis „Rigoletto“

DINKELSBÜHL – Der Theater- und Kulturring der Stadt Dinkelsbühl bietet am Sonntag, 26. Juni, eine Fahrt nach Nürnberg an. Besucht wird eine Vorstellung der Oper „Rigoletto“ des italienischen Opernkomponisten Giuseppe Verdi. Anmeldungen nimmt bis Dienstag, 10. Mai, Uschi Herzog unter der Telefonnummer 09851/8732838 entgegen. Für die Ballettoper „Les Indes galantes“ von Jean-Philippe Rameau, einem französischen Komponisten und Musiktheoretiker, gibt es noch Restkarten. Termin dieser Kulturfahrt ist am Sonntag, 8. Mai.

Zum 40. Mal Wandertage in Burk

BURK (rab) – Die Burker Wandertage stehen vor ihrer 40. Auflage. Am kommenden Wochenende, 30. April/1. Mai, werden in der waldreichen Landschaft um den Ort drei Strecken über sechs, elf und 15 Kilometer für Wanderfreunde aus nah und fern angeboten. Start und Ziel ist am Sportgelände in Burk. Die Startzeiten sind am Samstag, 30. April, von 8 bis 15 Uhr und am Sonntag, 1. Mai, von 7 bis 12 Uhr.